

.bock^{///}

adilec 280



Sehr verehrter Kunde,

mit Ihrer Entscheidung zum Kauf eines Therapie- und Rehabettes aus dem Haus Hermann Bock GmbH erhalten Sie ein langlebiges Pflegeprodukt mit erstklassiger Funktionalität auf höchstem Sicherheitsniveau. Unsere elektrisch betriebenen Pflegebetten garantieren optimalen Liegekomfort und ermöglichen gleichzeitig eine professionelle Pflege. Im Mittelpunkt steht dabei der pflegebedürftige Mensch, dessen Vertrauen es zu stärken und dessen Leben es zu schützen gilt. Die Voraussetzungen dafür haben wir mit diesem Pflegeprodukt geschaffen.

Wir bitten Sie, Ihrerseits durch die genaue Einhaltung der Sicherheits- und Gebrauchshinweise sowie durch die erforderliche Wartung möglichen Funktionsstörungen und Unfallgefahren vorzubeugen.

A handwritten signature in black ink, reading 'Klaus Bock'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'K' and 'B'.

Klaus Bock

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort und allgemeine Hinweise	4
1.1	Zweckbestimmung	4
1.2	Definition der Personengruppen	5
1.3	Sicherheitshinweise	6
1.4	Lebensdauer / Garantie	7
1.5	Anforderungen an den Aufstellungsort	8
1.6	Typenschild	9
2	Allgemeine Funktionsbeschreibung	10
3	Elektrische Bauteile	14
3.1	Die Antriebseinheit	14
3.2	Vorsicht: Elektrischer Antrieb	15
3.3	Die Antriebe mit Netzfreeschaltung	16
3.4	Das externe Schaltnetzteil SMPS	16
3.5	Anschlüsse des Doppelantrieb	17
3.6	Betriebszustandsanzeige des externen Schaltnetzteil SMPS	17
3.7	Der Handschalter	18
4	Aufbau und Bedienung	20
4.1	Technische Daten	20
4.2	adilec 280	21
4.3	adilec 280 in Einzelteilen	21
4.4	adilec 280 wird betriebsbereit	22
4.5	Standortwechsel	24
4.6	Transport- Lagerungs- und Betriebsbedingungen	24
4.7	Funktionshinweise	24
4.8	Entsorgung	24
4.9	Störungsabhilfe	25
5	Zubehör	26
5.1	Sondermaße	26
5.2	Montage-Zubehör	27
5.3	Matratzen	28
6	Reinigung, Pflege und Desinfektion	29
6.1	Reinigung und Pflege	29
6.2	Desinfektion	29
6.3	Gefahren vermeiden	30
7	Leitlinien und Herstellererklärung	31
8	Regelmäßige Inspektionen mit Service	32

1 Vorwort und allgemeine Hinweise

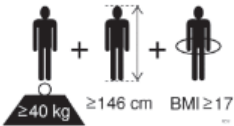
Die unterschiedlichen Bettsysteme von Hermann Bock erfüllen spezielle Anforderungen für den Einsatz in Pflege- und Therapieeinrichtungen sowie für die Pflege zu Hause. Dabei zeichnen zuverlässige Funktionalität und Langlebigkeit jedes einzelne Bett als besonders hochwertig aus. Bei sachgemäßer Bedienung und Wartung bleibt das Bett entsprechend wartungsarm. Jedes Bett von Hermann Bock verlässt die Produktion erst nach einer bestandenen Qualitätsprüfung in der Endkontrolle. Die Betten sind entsprechend der aktuell geltenden Normen für medizinisch genutzte Betten hergestellt und geprüft.

Die Betten entsprechen der Norm EN 60601-2-52. Die elektrischen Bauelemente entsprechen der Sicherheitsnorm EN 60601-1 für medizinische Geräte. Pflegebetten sind Medizinprodukte und sind der Klasse 1 zuzuordnen.

Die Norm unterteilt die Betten in fünf verschiedene Anwendungsgebiete:

1. Intensivpflege in einem Krankenhaus, Intensivbett
2. Akutpflege in einem Krankenhaus oder einer anderen medizinischen Einrichtung, Patientenbett im Krankenhaus
3. Langzeitpflege in medizinischer Umgebung, stationäres Pflegebett
4. Pflege zuhause, reines HomeCare-Bett
5. Ambulante Pflege

1.1 Zweckbestimmung



Das Pflegebett ist für pflegebedürftige Personen (Erwachsene) mit einer Körpergröße ab 146 cm geeignet. Das Gewicht der Person darf 280kg nicht überschreiten und muss über 40kg betragen. Der Body Mass Index ($BMI = \text{Gewicht der Person (kg)} / (\text{Körpergröße der Person (m)}^2)$) muss größer gleich 17 sein.

adilec 280 ist ein Spezialbett zur optimalen Versorgung von stark übergewichtigen und adipösen Patienten. Es eignet sich für den Einsatz im Therapie- und Rehabereich ebenso, wie für die häusliche Pflege. Mit adilec 280 lassen sich Personen mit einem Körpergewicht bis zu 280 kg komfortabel pflegen. Die Konstruktion von adilec 280 verfügt über ein enorm stabiles Kugelführungssystem. Die Gestellstatik ist zusätzlich verstärkt und zwei Doppelmotoren sorgen für eine zuverlässige Funktion. adilec 280 bietet den gebrechlichen Menschen, pflegebedürftigen Kranken und Menschen mit Behinderung einen hohen Liegekomfort und unterstützen durch ihre leichte Bedienung gleichzeitig die optimale Pflege.

- adilec 280 ist nicht für den Krankenhaus-Einsatz geeignet.
- ist nicht für den Transport des Patienten geeignet. Die Betten sind lediglich dafür bestimmt, innerhalb des Patientenzimmers, zur Reinigung oder für den Zugang zum Patienten bewegt zu werden.

- ist für pflegebedürftige Personen (Erwachsene) mit einer Körpergröße ab 146 cm geeignet. Das Gewicht der Person darf 280kg nicht überschreiten und muss über 40kg betragen. Der Body Mass Index (BMI) muss größer gleich 17 sein.
- adilec 280 kann unter Umständen (bei Bedarf) zu medizinischen Zwecken mit weiteren elektrischen medizinischen Geräten (z.B. Absauggeräte, Ultraschallvernebler, Ernährungssysteme, Antidekubitussysteme, Sauerstoffkonzentratoren usw.) betrieben werden. In diesem Fall müssen alle Bettfunktionen für die Dauer der Anwendung über die integrierte Sperreinrichtung deaktiviert werden.

Achtung: Das Bett hat keine speziellen Anschlussmöglichkeiten für einen Potenzialausgleich. Medizinische elektrische Geräte, die intravaskular oder interkardial mit dem Patienten verbunden sind, dürfen nicht verwendet werden. Der Betreiber der Medizinprodukte trägt die Verantwortung, dass die Kombination der Geräte die Anforderungen der EN 60601-1 erfüllt.

Diese Bedienungsanleitung enthält Sicherheitshinweise. Alle Personen, die mit den Betten arbeiten, müssen den Inhalt dieser Anleitung kennen. Unsachgemäße Bedienung kann zu Gefährdungen führen.

1.2 Definition der Personengruppen

Betreiber

Betreiber (z.B. Sanitätshäuser, Fachhändler, Einrichtungen und Kostenträger) ist jede natürliche oder juristische Person, die die Betten verwenden oder in deren Auftrag es verwendet wird. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

Anwender

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung berechtigt sind, das Pflegebett zu bedienen oder an ihm Arbeiten zu verrichten. Der Anwender ist in der Lage mögliche Gefahren zu erkennen bzw. zu vermeiden und den gesundheitlichen Zustand des Patienten zu beurteilen.

Patient / Bewohner

Pflegebedürftige, sowie Menschen mit Behinderung oder gebrechliche Personen, die im Pflegebett liegen.

Fachpersonal

Als Fachpersonal werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, das Pflegebett auszuliefern, zu montieren, zu demontieren und zu transportieren. Diese Personen sind – neben der Bedienung, Montage und Demontage des Pflegebettes - in die Vorschriften zur Reinigung und Desinfektion des Pflegebettes eingewiesen

1.3 Sicherheitshinweise

Der bestimmungsgemäße Gebrauch aller beweglichen Bauteile ist zur Vermeidung von Gefahren für die pflegebedürftige Person genauso entscheidend wie für die Sicherheit der Angehörigen und / oder des Pflegepersonals. Voraussetzung dafür sind die richtige Montage und Bedienung des Bettes. Auch die individuelle physische Konstitution der Pflegeperson sowie Art und Umfang der Behinderung müssen unbedingt bei dem Betrieb des Bettes berücksichtigt werden.

Vermeiden Sie Gefährdungen durch unbeabsichtigte motorische Verstellungen und Fehlbedienungen durch den Einsatz der Sperreinrichtung. Wenn der Anwender, z. B. das Pflegepersonal oder betreuende Angehörige, den Raum verlassen, sollten die kompletten Bedienfunktionen des Bettes über den Schlüssel des Handschalters gesperrt werden. Dazu zunächst die Liegefläche in die tiefste Position bringen und mit einer entsprechenden Drehung des Schlüssels in dem rückseitig befindlichen Sperrschloss die Sperrfunktion aktivieren. Den Schlüssel abziehen und zur Sicherheitskontrolle die Funktionen des Handschalters auf tatsächliche Sperrung prüfen.

Diese Empfehlungen gelten insbesondere dann,

- wenn die Pflegeperson selbst aufgrund bestimmter Behinderungen keine sichere Bedienung der Handschaltung vornehmen kann,
- wenn die Pflegeperson oder das Pflegepersonal durch ungewollte Verstellungen gefährdet werden können,
- wenn sich die Seitensicherungen in hochgestellter Position befinden und es zu Einklemm- und Quetschungsgefahren kommen kann,
- wenn sich Kinder unbeaufsichtigt mit dem Bett in einem Raum aufhalten.

Achten Sie immer darauf, dass die Handschaltung bei Nichtgebrauch sicher am Bett mit dem Aufhängen eingehängt ist und nicht herunterfallen kann.

Die Bedienung des Bettes sollte grundsätzlich nur von eingewiesenem Pflegepersonal bzw. Angehörigen oder im Beisein von eingewiesenen Personen erfolgen.

Beim Verstellen der Liegefläche ist besonders darauf zu achten, dass sich keine Gliedmaßen in den Seitensicherungen im Verstellbereich befinden. Auch wenn die Seitensicherungen selbst verstellt werden, ist auf die richtige Liegeposition der Pflegeperson zu achten.

Vor einer elektrischen Verstellung ist grundsätzlich immer zu kontrollieren, ob sich einzelne Gliedmaßen im Verstellbereich zwischen Untergestell und Kopf- bzw. Fußteil oder sogar Personen zwischen Fußboden und hochgefahrener Liegefläche befinden. In diesen Bereichen besteht besonders hohe Quetschgefahr.

Das zulässige Patientengewicht ist abhängig vom gleichzeitig mit angebrachten Gesamtgewicht des Zubehörs (Matratzen oder zusätzliche medizinische elektrische Geräte). Die jeweils max. Arbeitslast entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Rahmen der Liegefläche.

Service und Wartung dürfen nicht durchgeführt werden, während das Pflegebett von einer Person benutzt wird.

Das Pflegebett darf ausschließlich zur Pflege und zur Lagerung von Personen genutzt werden. Die Kopf- und Fußseitigen Möglichkeiten der Verstellung dienen ausschließlich der veränderbaren Positionierung des jeweiligen Körperbereiches eines Patienten. Das Pflegebett ist nur für seinen bestimmungsgemäßen Gebrauch einzusetzen und darf nicht zweckentfremdet oder unsachgemäß angewendet werden.

Bei Fehlfunktion oder Funktionsausfall müssen im Pflegebett befindliche Personen sofort aus dem Pflegebett geholt werden. Bei der Nutzung von inkompatiblen Seitensicherungen kann es zu Einklemmungen kommen. Um das Pflegebett außer Betrieb zu nehmen und den Betrieb sicher zu beenden, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Bock-Gefahren-Hinweis

Die Liegefläche sollte, wenn der Anwender, z.B. das Pflegepersonal oder betreuende Angehörige, den Raum verlässt in die tiefste Position gebracht werden um das Risiko einer Verletzung beim Herausfallen des Patienten zu minimieren.

Wenn der Anwender, z.B. das Pflegepersonal oder betreuende Angehörige, den Raum verlassen, sollten die kompletten Bedienfunktionen des Pflegebettes über den Schlüssel des Handschalters gesperrt werden.

1.4 Lebensdauer / Garantie

Dieses Pflegebett wurde so entwickelt, konstruiert und gefertigt, dass es über einen langen Zeitraum sicher funktionieren kann. Bei sachgemäßer Bedienung und Anwendung hat dieses Pflegebett im Einrichtungsbereich typischerweise eine zu erwartende Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren. Die Lebensdauer richtet sich nach Einsatzbedingungen und -häufigkeit.

Achtung:

Bei nicht autorisierten technischen Änderungen am Produkt erlöschen alle Garantieansprüche.

Dieses Produkt ist nicht für den nordamerikanischen Markt, insbesondere den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Pflegebettes in diesen Märkten, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.

1.5 Anforderungen an den Aufstellungsort

Die Firma Hermann Bock GmbH haftet nicht für Schäden, die durch alltäglichen Betrieb auf dem Fußboden entstehen könnten.

Zur Vermeidung von Bodeneindrücken sollte der Untergrund den Empfehlungen des FEB - Fachverband der Hersteller elastischer Bodenbeläge e. V. entsprechen. Hierzu kann die Technische Information FEB Nr.3 herangezogen werden.

Bock-Gefahren-Hinweis

Bei gleichzeitigem Gebrauch von elektrischen Geräten kann es besonders in der direkten Umgebung des betriebsbereiten Bettes zu kleinen elektromagnetischen Wechselwirkungen dieser Elektrogeräte kommen, wie z.B. Rauschgeräusche im Radio. Vergrößern Sie in solchen seltenen Fällen den Geräteabstand, benutzen Sie nicht die gleiche Steckdose oder schalten Sie das störende bzw. das gestörte Gerät vorübergehend aus.

Sollte das Bett entgegen seiner Zweckbestimmung mit elektrischen, medizinischen Geräten betrieben werden, müssen vorher die Funktionen des Bettes über die integrierte Sperrfunktion im Handschalter für die Dauer der Anwendung deaktiviert werden.

1.6 Typenschild

Jedes Pflegebett ist mit einem individuellen und einem allgemeinen Typenschild gekennzeichnet. Sie finden die Typenschilder an den Längszargen der Liegefläche (je nach Modell innen oder außen).

Erläuterung der Symbole:



Konformitätskennzeichen nach Medizinprodukte-Verordnung



Symbol zum Beachten der Bedienungsanleitung



Produkt muss in der europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden. Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Medizinisches Anwendungsteil vom Typ BF



Nur in trockenen Räumen verwenden



Schutzklasse II (doppelte Isolierung, schutzisoliert)

IPX4

Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser



Symbol für maximales Patientengewicht



Symbol für sichere Arbeitslast

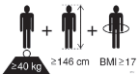


Max.

Maximales Bettgewicht inklusive sichere Arbeitslast



Symbol zur Kennzeichnung eines Medizinprodukts



Patientenpopulation



Beachten Sie die Hinweise zur Matratzengröße und -stärke



Anschrift des Herstellers

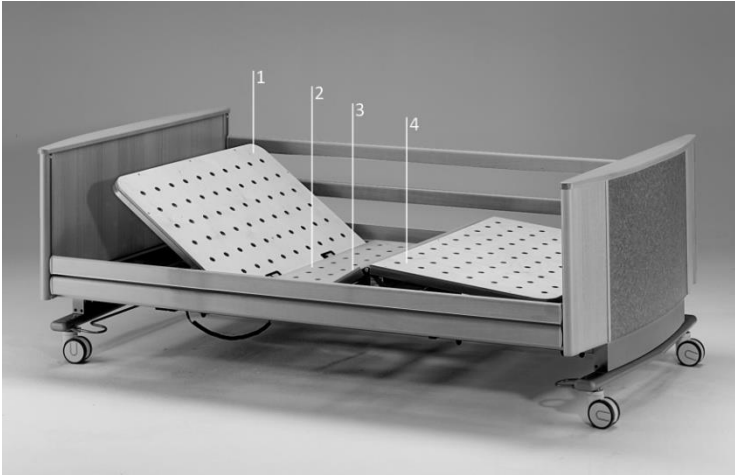


Anschrift des gesetzlichen Vertreters Schweiz



Anschrift des gesetzlichen Vertreters UK

2 Allgemeine Funktionsbeschreibung



- 1 Rückenteil
- 2 festes Sitzteil
- 3 Oberschenkellehne
- 4 Unterschenkellehne

Konstruktiver Aufbau und Funktion

Die Liegefläche mit 4 Funktionsbereichen

Die Liegefläche besteht serienmäßig aus einer Massivholzplatte und unterteilt sich in vier Funktionsbereiche: Rückenlehne, festes Sitzteil, Ober- und Unterschenkellehne.

Der umfassende Liegeflächenrahmen ist aus Stahlrohr geschweißt und mit einer PES-Pulverbeschichtung einbrennlackiert. Die elektrische, stufenlose Höhenverstellung der Liegefläche erfolgt durch 24 V-Gleichstrom-Motoren und wird über die leicht gängige Tastatur der Handschaltung gesteuert. Die Rückenlehne lässt sich elektrisch verstellen. Das Beinteil besteht aus einem zweigeteilten Fußbügel. Per Knopfdruck ist jede individuelle Position stufenlos über die Handschaltung einstellbar. Die Steuerung über die Elektronik-Handschaltung ermöglicht auch eine automatische 3-fach-Funktion zur Einstellung einer gestreckten Beinhochlagerung, zum Herzknick und Knieknick. Bei Stromausfall kann das Rücken- und Beinteil über eine 9-Volt-Batterie abgesenkt werden.

Das Fahrgestell

Die Höhenverstellung der Betten erfolgt entweder über zwei höhenverstellbare Stellteile, oder über einen Grundrahmen mit Einzel- oder Doppelantrieb. Die Oberfläche dieser Stahlrohrkonstruktion ist mit PES-Pulverbeschichtung einbrennlackiert.

Die Seitensicherung

Jedes Gesundheitsbett ist beidseitig mit je zwei integrierten Seitensicherungen in einer besonderen Sicherheitshöhe ausgestattet. Die Seitensicherungen sind durch eine Schiene heb- und senkbar. Die Gleitstücke sind durch einen Aufschlagdämpfer besonders lauffähig, und die Enden sind mit einer schönen Verschlusskappe versehen. Über einen ergonomisch geformten Auslöseknopf lässt sich die Seitensicherung leicht bedienen.

Bedienung der durchgehenden Seitensicherungen

Der Auslöseknopf für die Verstellung der durchgehenden Seitensicherungen befindet sich oben an den innenliegenden Seiten von Kopf- und Fußteil direkt neben den Metallführungen für die Seitensicherungsholme.

Sollen die Seitensicherungen heruntergelassen werden, fasst man in die dafür vorgesehene Griffnut des oberen Seitensicherungsholms (Abb. 1), hebt die Seitensicherung leicht an und drückt einseitig den Auslöseknopf an Kopf- oder Fußteil (Abb. 2).

Die Seitensicherung löst sich auf der entsprechenden Seite und lässt sich leicht bis zum Anschlag nach unten absenken (Abb. 3). Die Seitensicherung steht nun diagonal. Um auch die andere Seite abzusenken, müssen die vorher beschriebenen Schritte auf der gegenüberliegenden Seite ebenso vorgenommen werden. Die Seitensicherung befindet sich nun in abgesenkter Position.

Beachten Sie: Heben Sie unbedingt die Seitensicherung leicht an und drücken dann erst den Auslöseknopf!

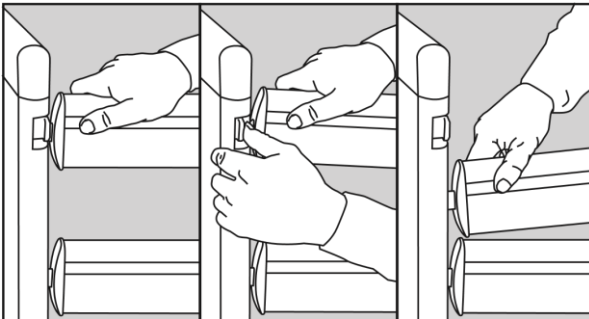


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Sollen die Seitensicherungen als Herausfallschutz in die obere Position gebracht werden, fasst man den oberen Seitensicherungsholm mittig in der Griffnut an und zieht die Seitensicherung so weit nach oben, bis sie an beiden Enden hörbar einrastet. Die Seitensicherung befindet sich nun in hochgezogener Position.

Die Seitensicherungen dienen in erster Linie dem Herausfallschutz. Bei sehr stark abgemagerten Pflegepersonen ist dieser Schutz durch die Seitensicherungen nicht mehr aus-

reichend gegeben und es müssen zusätzliche Schutzmaßnahmen, zum Beispiel durch ergänzende Anbringung einer aufschiebbaren Seitensicherungs-Abpolsterung (Zubehör), ergriffen werden.

Die Abstände der durchgehenden Seitensicherungen müssen kleiner 12 cm sein. Bei Benutzung der durchgehenden Seitensicherungen dürfen diese nicht in Diagonalstellung verbleiben.

Bock-Gefahren-Hinweis

Verwenden Sie nur Original-Bock-Seitensicherungen, die als Zubehör für jedes Pflegebett erhältlich sind.

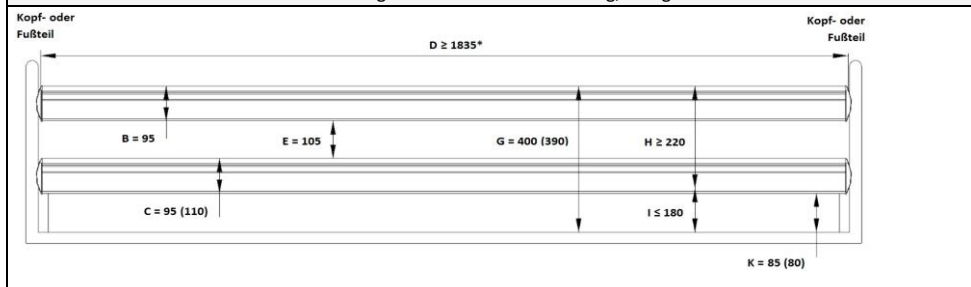
Verwenden Sie nur technisch einwandfreie und unbeschädigte Seitensicherungen mit den zulässigen Spaltmaßen.

Achten Sie auf das sichere Einrasten der Seitensicherungen.

Kontrollieren Sie vor der Anbringung der Seitensicherung und jedem Neueinsatz alle mechanischen Teile am Bettgestell und der Seitensicherung, die für die Befestigung der Seitensicherung sorgen, auf mögliche Beschädigungen.

Die Bedienung der Seitensicherung sollte immer mit großer Sorgfalt vorgenommen werden, da es schnell zu Quetschungen an den Fingern zwischen den Längsholmen kommen kann.

Bild 1: Durchgehende Holzseitensicherung, zweigeteilt



Beschreibung

Alle Maße in mm.

* Je nach Länge der Liegefläche

Der Einzelposten am Kopf- / Fußende ist optional.

Das Maß in Klammern gilt optional

Artikelnummern

Benennung	Art.Nr.
Durchgehende Holzseitensicherung	
Zweigeteilt (Bild 1)	
Holzseitensicherung (Satz: 95 / 95mm)	90843

Legende

Bereich Beschreibung

A	Abstand zwischen Kopfteil und der Seitensicherung
B	Höhe 1 der Seitensicherung
C	Hohe 2 der Seitensicherung
D	Breite 1 der Seitensicherung
E	Abstand zwischen Elementen innerhalb der Seitensicherung
F	Abstand zwischen den geteilten Seitensicherungen
G	Abstand zwischen Liegefläche und oberer Kante der Seitensicherung
H	Höhe der oberen Kante der Seitensicherung über der Matratze ohne Kompression
I	Dicke der Matratze des bestimmungsgemäßen Gebrauchs
J	Breite 2 der Seitensicherung
K	Kleinste Abmessung zwischen Seitensicherung und Liegefläche (oder der Blende, falls vorhanden)
L	Abstand zwischen Fußteil und der Seitensicherung

3 Elektrische Bauteile

3.1 Die Antriebseinheit

Die Antriebseinheit besteht aus einem Doppelantrieb, in dem sich zwei separate Antriebseinheiten für die elektrisch bewegliche Verstellung von Rückenlehne und Beinlehne befinden. Die Niveaueinstellung des Hubgestells erfolgt über ein oder zwei Einzelantriebe (je nach Modell). Der Antrieb zur Niveaueinstellung ist über eine Wendelleitung mit der Steuerbox verbunden. Im Steckernetzteil wird die Eingangsspannung in eine Schutzkleinspannung von maximal 35 VDC Gleichstrom umgewandelt. Mit dieser ungefährlichen Schutzkleinspannung arbeiten die Motoren und der Handschalter. Die Kabel sind doppelt isoliert und das Steckernetzteil verfügt über eine Primärsicherung.

Die interne Notabsenkung erfolgt über eine 9-V-Blockbatterie. Außerdem sorgt eine Leistungsanpassung für konstante Funktionsgeschwindigkeit. Die Sicherheitsleistungen entsprechen damit der Schutzklasse II und der Feuchtigkeitsschutz der Schutzart IPX4.

Die maximale Einschaltdauer ist am Bett (Typenschild) angegeben. Zum Beispiel bedeutet 10% ED (Einschaltdauer) (2 min. ON / 18 min. OFF), dass jede elektrische Verstellung maximal 2 Minuten in 20 Minuten betrieben werden darf (Überhitzungsschutz).



9-V-Blockbatterie für die Notabsenkung

Sollte die maximale Verstellzeit von zwei Minuten zum Beispiel durch dauerndes Spielen an dem Handschalter überschritten werden und es zu einer Überhitzung der Stellmotoren kommen, schaltet die Thermosicherung die Stromversorgung sofort komplett vom Bett ab. Nach einer Abkühlzeit von ca. einer Stunde wird die Stromversorgung automatisch wiederhergestellt.

Bock-Gefahren-Hinweis

Die 9-Volt-Batterien in der Steuerung sollten einmal jährlich auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden und bei Bedarf gewechselt werden. Darüber hinaus sind regelmäßige Sichtkontrollen durchzuführen.

3.2 Vorsicht: Elektrischer Antrieb

Das elektrisch betriebene Pflegebett ermöglicht der pflegebedürftigen Person durch ihre vielfältigen Funktionen, den Gesundheitsprozess psychisch und physisch wesentlich zu unterstützen und gleichzeitig Schmerzen zu lindern. Als Medizinprodukte bedürfen elektrisch betriebene Betten besonderer Sorgfaltspflege hinsichtlich der ständigen Sicherheitskontrollen. Dazu gehören der sicherheitsgerechte Umgang mit dem Bett, die tägliche Überprüfung der elektrischen Ausrüstung und die ordnungsgemäße Wartung und Reinigung.

Zur Vermeidung von Beschädigungen der Leitungen sollte die Kabelverlegung außerhalb des Bereiches, in dem Beschädigungen auftreten können, erfolgen. Ebenfalls sollten Berührungskontakte mit kantigen Teilen vermieden werden. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahren durch einen elektrischen Schlag sollten die Möglichkeiten für eine zu hohe Berührungsspannung ausgeschlossen werden. Diese Umstände sind besonders dann gegeben, wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wurde, unzulässige und zu hohe Ableitströme vorliegen oder Flüssigkeit in das Motorgehäuse eingedrungen ist, zum Beispiel durch unsachgemäße Reinigung. Durch diese Beschädigungen kann es zu Fehlfunktionen der Steuerung und als Folge davon zu ungewollten Bewegungen der einzelnen Bettelemente kommen, die ein erhöhtes Verletzungsrisiko für die Pflegeperson und Anwender bergen.

Bock-Gefahren-Hinweis

Alle Antriebskomponenten dürfen nicht geöffnet werden!

Die Störungsbehebung oder der Austausch von einzelnen elektrischen Bauelementen dürfen ausschließlich von speziell autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bock-Gefahren-Hinweis

Die Motoren erfüllen den Spritzwasserschutz IPX4. Die Kabel dürfen nicht gequetscht werden. Die Verstellung der beweglichen Teile ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu nutzen. Die Hermann Bock GmbH übernimmt keine Haftung für nicht genehmigte technische Veränderungen.

Bock-Gefahren-Hinweis

Versuchen Sie in keinem Fall Störungen an der elektrischen Ausrüstung selbst zu beheben, unter Umständen besteht Lebensgefahr! Beauftragen Sie entweder den Kundenservice von Hermann Bock GmbH oder autorisiertes Elektrofachpersonal, das die Störungsbehebung unter Einhaltung aller maßgeblichen VDE Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchführt.

3.3 Die Antriebe mit Netzfreeschaltung

Die Hermann Bock GmbH rüstet das Pflegebett adilec mit Antrieben der Firma Limoss aus.

Der Doppelantrieb zur stufenlosen Verstellung für Liegeflächen und der Linearantrieb als Einzelantrieb zur Höhenverstellung der Hubgestelle bestehen jeweils aus vier Hauptkomponenten.

- Gehäuse
- Motor
- Getriebe
- Spindel mit Mutter

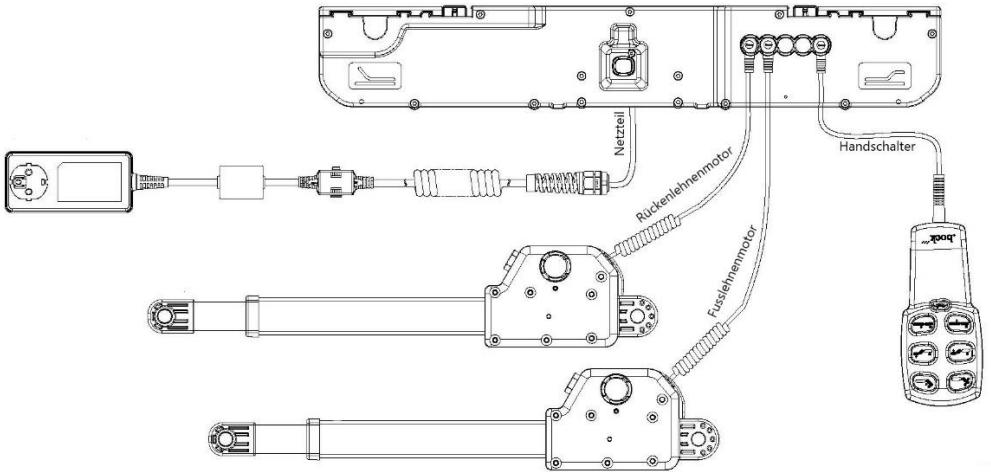
Das Gehäuseprinzip des Doppelantriebs und des Einzelantriebs gewährleistet die dauerhafte Funktion aller Antriebskomponenten. Das spezielle Konstruktionsprinzip basiert auf zwei kräfteaufnehmenden Gehäuseschalen. Der Aufbau des Gehäuseinneren schafft durch eine detaillierte Innenkonstruktion eine wesentliche Voraussetzung für die passgenaue Aufnahme der Antriebstechnik. Besonders einfache Montage/Demontage und bequemer Einbauraum für Notabsenkungsbatterie und Steuerelektronik. Ein kräftiger Seitenschieber zeichnet das Gehäuse des Doppelantriebs aus.

3.4 Das externe Schaltnetzteil SMPS

Der Antrieb verfügt über eine Primärsicherung im Netzteil und eine Notabsenkung. Das SMPS-Netzteil (Switch-Mode-Power-Supply) ist ein elektronischer Trafo, der sich bei Belastung nur wenig erwärmt und eine elektronische Leistungsüberwachung eingebaut hat. Daraus ergeben sich eine konstante Spannung bis zur Grenzlast (kein Geschwindigkeitsverlust) und ein hoher Schutz gegen Überlast. Der externe Trafo bietet Sicherheit ab der Steckdose, da er dort die Netzspannung direkt in die Schutzkleinspannung umwandelt, mit der das Pflegebett betrieben wird. Er ist mittels einer Kupplung mit dem Netzzuleitungskabel verbunden, so dass er sich bei Defekt separat austauschen lässt.

Das Netzteil entspricht den europäischen Richtlinien für elektrische Haushaltsgeräte und weist deshalb auch im Standby-Modus einen geringen Energieverbrauch von max. 0,5 Watt auf und ist bei variablen Eingangsspannungen von 100 V bis 240 V international einsetzbar. Elektromagnetische Wechselfelder sind am SMPS-Netzteil nicht messbar und bei Betrieb (durch die sehr kleine Gleichspannung) noch geringer als bei Netzfreeschaltung.

3.5 Anschlüsse des Doppelantrieb



3.6 Betriebszustandsanzeige des externen Schaltnetzteil SMPS

Das Schaltnetzteil SMPS verfügt über eine LED, die folgende Betriebszustände aufzeigen kann:

- LED An: Betriebsbereit
- LED Aus: Entladen, nicht angeschlossen
- LED Blinkt: Fehler, thermische Überbelastung, oder Kurzschluss

Nach abziehen des Netzsteckers, oder der Verbindung zum Motor, „glimmt“ die LED nach und geht anschließend aus.

3.7 Der Handschalter

Der Handschalter ist mit einer integrierten Sperreinrichtung versehen, die es dem Pflegepersonal ermöglicht, über einen Schlüssel den Handschalter komplett oder teilweise für seine Bedienung zu sperren.

Der abschließbare Handschalter, Erstfehlersicher

Über den ergonomisch geformten Handschalter sind die Basisfunktionen per Fingerdruck auf die sechs bzw. zehn großen, sicher zu bedienenden Bedientasten steuerbar. Die einzelnen Bedientasten sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Die Stellmotoren laufen so lange, wie eine entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Ein gewendeltetes Kabel bietet den nötigen Bewegungsfreiraum bei der Bedienung.

Mit der rückseitig montierten Aufhängungsvorrichtung kann der Handschalter - besonders bei der Reinigung und der Pflege – am Pflegebett aufgehängt werden. Damit kann eine mögliche störende Position des Handschalters durch das einfache Anclipsen an einer beliebigen Stelle des Pflegebettes vermieden werden.



Rückenteil nach oben



Rückenteil nach unten



Unterschenkelteil nach oben



Unterschenkelteil nach unten



Liegefläche nach oben



Liegefläche nach unten



Beleuchtung an/aus

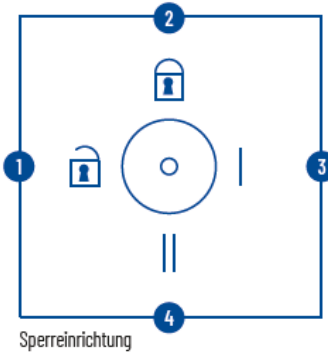
Bock-Gefahren-Hinweis

Die maximale Einschaltdauer von 2 Minuten darf nicht überschritten werden. Eine anschließende Pause von mindestens 18 Minuten Dauer ist unbedingt einzuhalten.

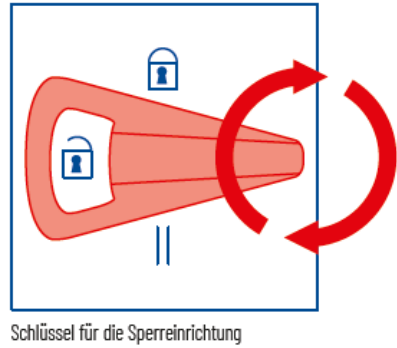
Handscharter – Sperrfunktionen

Der Handscharter verfügt über eine integrierte Sperreinrichtung, die mittels des dazugehörigen Schlüssels aktiviert und deaktiviert werden kann. Zur Sperrung der kompletten elektrischen Funktion den Schlüssel in das rückseitig befindliche Sperrschloss stecken und mit einer entsprechenden Drehung des Schlüssels die Sperrfunktion ein- oder ausschalten.

Sperrereinrichtung 1 (Standard)



- 1, 3, 4:**
Alle Funktionen ausführbar
- 2:**
Alle Handscharterfunktionen gesperrt

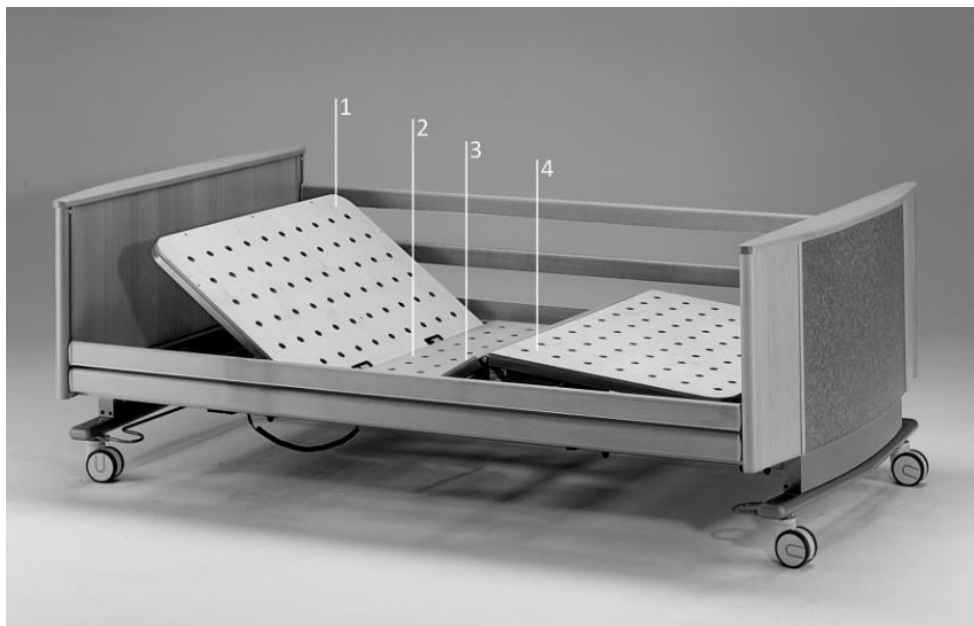


4 Aufbau und Bedienung

4.1 Technische Daten

Technische Daten		adilec 280	
Liegeflächenmaß: cm		100 / 120 x 200	
Außenmaß: cm		116 / 136 x 223	
sichere Arbeitslast: kg		315	
max. Personengewicht: kg		280	
Höhenverstellung: cm		40 - 81	
max. Einstellwinkel zur Horizontalen:			
- Rückenteil		70°	
- Unterschenkelteil		20°	
- Trendelenburg-Position		nein	
Auswahlmöglichkeiten für Seitensicherungen:			
- Durchgehende Holzseitensicherung		•	
Lifterunterfahrbarkeit: cm		15	
Schallpegel: dB(A)		< 65	
Gewichte:			
Gesamt inkl. durchg. Holzseitensicherung: kg		210	
Durchgehende Holzseitensicherung: kg / Satz		12,5	
Metallhubsäule: kg		34	
Holzendstück: kg		22	
Liegefläche: kg		81	
Elektrische Daten			
Motor		Eingang Spannung: V	230
		Frequenz: Hz	50
		max. Stromaufnahme: A	2

Alle Teile und Daten unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.



4.2 adilec 280

Besondere Merkmale

adilec 280 verfügt als besonderes Qualitätsmerkmal über ein spezielles und äußerst stabiles Kugelführungssystem. Die Verstellhöhe des Bettes ist extrem groß und besonders praktisch. Die elektrische Verstellung von Rücken- und Beinteilen der 4-fachen Liegeflächen erfolgt über die Handschaltung mit automatischer 3-fach-Funktion.

4.3 adilec 280 in Einzelteilen

Sie erhalten adilec 280 entweder von Hermann Bock fertig montiert geliefert oder es wird durch unser Fachpersonal oder über Ihren Fachhändler vor Ort aufgebaut. Die folgende Aufbauanleitung richtet sich daher als Orientierungshilfe an den zum Aufbau autorisierten Personenkreis.

Zum Lieferumfang des Bock-Gesundheitsbettes adilec 280 gehören folgende Teile:

Liegefläche mit Kastenmotor	1 Stück
Hubsäulen mit Einzelantrieb und Laufrollen	2 Stück
Holzseitensicherungen	4 Stück
Seitenblenden	2 Stück
Kopf- bzw. Fußteil	2 Stück

4.4 adilec 280 wird betriebsbereit

Bevor Sie mit der weiteren Montage fortfahren, sind alle Verpackungsreste vollständig zu entfernen.

- Das Holzendstück ist von der Hubsäule an beiden Seiten runterzuziehen.
- Beide Hubsäulen von der Metalltransportsicherung abziehen.
- Die beiden Hubsäulen in die Führungsrohre unterhalb der Liegefläche einführen und mit den beiliegenden Schrauben fest verschrauben.
- Die Transportsicherung (Kabelbinde) der Liegefläche entfernen.
- Die elektrischen Anschlusskabel an dem Hubsäulenmotor einstecken.
- Zulentlastung montieren. Auf saubere Kabelverlegung achten.

Zur Erleichterung der weiteren Montage- und Aufbauarbeiten ist das Bett ganz hochzufahren.

Die Liegefläche an beiden Seiten mit den Hubsäulen verschrauben. Nur Schrauben (M8x60 und M8x40) mit Scheiben verwenden.



Die Holzendstücke über die Hubsäulen stülpen. Die Hubsäulen müssen in der Ausfräsung im Inneren des Holzendstückes einrasten.



Die Holzendstücke mit der Liegefläche an allen vier Seiten fest verschrauben. (Schrauben M8x35).



Die Holzseitenblenden an die Liegefläche montieren, die Softkante muß nach oben weisen.



Demontage

Vor Beginn der Demontage ist der Netzstecker zu ziehen. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montagebeschreibung.

4.5 Standortwechsel

Soll das Bett an einen anderen Standort verfahren werden, beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

- die Liegefläche in die tiefste Position bringen
- vor dem Verfahren den Netzstecker ziehen und das Netzkabel gegen Herabfallen und Überfahren sichern
- vor dem Wiedereinstecken des Netzsteckers, das Netzkabel visuell auf mechanische Beschädigungen überprüfen (Knick- und Druckstellen, Abschürfungen und blanke Drähte)
- das Netzkabel so legen, dass es beim Betrieb des Bettes nicht gezerrt, überfahren oder durch bewegliche Teile des Bettes gefährdet werden kann und den Netzstecker wieder einstecken

4.6 Transport- Lagerungs- und Betriebsbedingungen

	Transport und Lagerung	Betrieb
Temperatur	0°C bis +40°C	10°C bis +40°C
Relative Luftfeuchte	20% bis 80%	20% bis 70%
Luftdruck	800hPa bis 1060hPA	

4.7 Funktionshinweise

Um das Bett an einem Standort zu fixieren, müssen die Bremsen an den Laufrollen des Untergestells blockiert werden. Dazu muss der Feststellhebel am Untergestell mit dem Fuß nach unten bewegt werden.

Die integrierten Seitensicherungen müssen bei Bedarf so weit hochgezogen werden, dass sie einrasten. Beim Einsatz unterschiedlicher Matratzenstärken darf die Mindesthöhe von 22 cm, gemessen von der oberen Kante der Seitensicherung über der Matratze, ohne Kompression nicht unterschritten werden (darüber hinaus ist eine dritte Aufstecksicherung zu benutzen).

4.8 Entsorgung

Die einzelnen Materialkomponenten aus Kunststoff, Metall und Holz sind recyclingfähig und können der Wiederverwertung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zugeführt werden. Bitte beachten Sie, dass elektrisch verstellbare Pflegebetten gemäß der WEEE-EG Richtlinie 2012/19/EU als gewerblich genutzter Elektroschrott (b2b) zu betrach-

ten sind. Alle ausgetauschten elektrischen und elektronischen Komponenten des elektrischen Verstellsystems sind gemäß den Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (kurz ElektroG) zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.

4.9 Störungsabhilfe

Diese Übersicht gibt Ihnen Hinweise darauf, welche Funktionsstörungen Sie selbst prüfen und einfach beheben können und welche Störungen auf jeden Fall in die Hände von Fachleuten gehören.

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Keine Funktion der Antriebe über die Handschaltung	Netzkabel nicht eingesteckt	Netzkabel einstecken
	Steckdose ohne Spannung	Steckdose bzw. Sicherungskasten prüfen
	Stecker der Handschaltung sitzt nicht richtig fest	Steckverbindung am Motor prüfen
	Handschaltung oder Antrieb defekt	Informieren Sie den Betreiber oder den Kundendienst der Fa. H. Bock
	Sperreinrichtung oder Sperrbox im Handschalter aktiviert	Sperreinrichtung oder Sperrbox im Handschalter deaktivieren
Antriebe stoppen bei Tastendruck nach kurzer Anlaufzeit	Ein Hindernis befindet sich im Verstellbereich	Hindernis entfernen
	Die sichere Arbeitslast ist überschritten	Belastung reduzieren
Antriebe stoppen nach längerer Verstellzeit	Verstellzeit oder sichere Arbeitslast überschritten und Polyswitch im Transformator des Steuergerätes hat auf erhöhte Erwärmung reagiert	Das Antriebssystem ausreichend abkühlen lassen, mind. eine Minute Wartezeit einhalten
Entgegengesetzte Funktionen bei Bedienung der Handschaltung	Motorstecker intern vertauscht	Informieren Sie den Betreiber oder den Kundendienst der Fa. H. Bock
Einzelne Antriebe laufen nur in eine Richtung	Handschalter, Antrieb oder Steuergerät defekt	Informieren Sie den Betreiber oder den Kundendienst der Fa. H. Bock
Antriebe stoppen und Bett verbleibt in Schräglage	Ständige Bedienung der Verstellfunktionen	Liegefläche in unterste Position fahren und dadurch wieder horizontal ausrichten. Sperreinrichtung im Handschalter aktivieren

5 Zubehör

Um jedes Gesundheitsbett noch genauer auf die individuellen Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person abzustimmen, bietet die Hermann Bock GmbH praktisches und mobilitätsförderndes Zubehör an. Die Montage erfolgt schnell und problemlos an den dafür bereits vorgesehenen Fixierpunkten des Bettes. Selbstverständlich entspricht jedes Element für die zusätzliche Ausrüstung dem besonderen Qualitäts- und Sicherheitsstandard von Bock. Neben dem Standard-Zubehör als Grundausrüstung für jedes Bett besteht ein umfangreiches Angebot an Extra-Zubehör. Diese Extras variieren je nach Bettmodell und sind seinen Spezialfunktionen und dem Einsatzort angepasst. Die Bandbreite reicht hier von technischen Elementen über Matratzen bis zum Beistellbett. Eine große Auswahl von Holzdekoren und Farbvarianten geben Entscheidungsspielraum und ermöglichen die harmonische Integrierung jedes Gesundheitsbettes in vorhandenes Mobiliar.

5.1 Sondermaße

Sondermaße gehören bei der Hermann Bock GmbH zum festen Bestandteil der Fertigung. Optimaler Liegekomfort für Pflegepersonen mit besonderem Körperbau kann nur durch Spezialanfertigungen realisiert werden. Die Hermann Bock GmbH bietet mit ihren Sondermaßenfertigungen die Möglichkeit, jedes Pflegebett individuell auf die körperlichen Voraussetzungen der Pflegeperson anzupassen. Ab einer Körpergröße von 180 cm empfiehlt die Hermann Bock GmbH den Einsatz einer Bettverlängerung, mit der die Liegefläche bis auf 220 cm verlängert werden kann. So wird auch großen Personen ein hoher Liegekomfort bei gleichbleibender Funktionalität ermöglicht.

Bock-Gefahren-Hinweis

Bei der Benutzung von Zubehörteilen am Bett oder der Benutzung von medizinisch notwendigen Geräten, z. B. Infusionsständern, in unmittelbarer Bettnähe ist besonders darauf zu achten, dass beim Verstellen der Rücken- und Beinlehnen keine Quetsch- oder Scherstellen für die Pflegeperson entstehen.

Die Service-Hotline von Hermann Bock berät Sie gerne über die für Ihr Bett optimale Nachrüst-Lösung. Hotline-Nr.: 0180 5262500 (14 Cent /min. aus dem Festnetz / bis zu 42 Cent/ min. aus dem Mobilfunknetz).

Ein umfangreiches Beistellmöbelprogramm ergänzt die verschiedenen Bettmodelle bis hin zur kompletten Wohnraumgestaltung und verbindet so Pflege- und Wohnkomfort auf ganz besondere Weise.

5.2 Montage-Zubehör

Aufrichter mit Triangelgriff, 6,5kg

Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75kg.

Lieferumfang:

1 Stück Aufrichter mit Halterungsöse

1 Stück Triangel

- Aufrichter in vorgesehene Buchse am Kopfteil stecken und arretieren, Triangel in die Halterungsöse einhängen
- Achten Sie darauf, dass nur Matratzen mit einer von der Firma Bock vorgeschriebenen Matratzenhöhe eingesetzt werden. Diese finden Sie in Abschnitt 5.3.



ACHTUNG: Aufrichter nicht außerhalb der Liegefläche schwenken.

Der Triangelgriff hat bei normalem Gebrauch eine Haltbarkeit von ca. 5 Jahren. Ist ein Aufrichter mit Triangelgriff am Bett montiert, muss dieser bei jeder Inspektion geprüft und spätestens nach 5 Jahren getauscht werden.

Der Griff lässt sich in einem Bereich von 350mm stufenlos verstellen. Somit ist ein Verstellbereich zwischen Triangelgriff und Matratze je nach Matratzendicke von mindestens 550mm bis 850mm möglich. Die Gesamthöhe des Pflegebettes erhöht sich bei Verwendung eines Aufrichters um 1300mm.

Seitensicherungserhöhung:

Lieferumfang:

Seitensicherungserhöhung komplett montiert

- Kunststoffverschluss öffnen, Seitensicherungserhöhung aufstecken, mittig positionieren und Verschluss schließen. Bitte darauf achten, dass der Auslöseknopf der Seitensicherungserhöhung nach außen zeigt.



Wichtiger Hinweis:

Die bock-Seitensicherungserhöhung ist für den Einsatz mit sämtlichen bock Holz-Seitensicherungsvarianten konzipiert. Bei einem Einsatz an Fremdfabrikaten übernimmt die Hermann Bock GmbH keine Gewähr!

Seitensicherungspolster, 1,4 kg

Lieferumfang: 1 Stck. Bezug, 1 Stck. Polster

- Reißverschluss des Bezugs öffnen, Polster von oben auf die Seitensicherung aufziehen.
- Schaumstoffpolster von der Innenseite des Bettes aus in den Bezug ziehen, Reißverschluss bzw. Klettband schließen.



5.3 Matratzen

Grundsätzlich sind für Pflegebetten von Hermann Bock alle Schaumstoff- und Latexmatratzen verwendbar, die mindestens ein Raumgewicht von 35 kg/m^3 haben.

Bei der Höhe der verwendeten Matratze müssen die Funktionshinweise in Kap. 4.7 berücksichtigt werden.

Bei höheren Matratzen muss eine zusätzliche Aufstecksicherung verwendet werden, die als Zubehör erhältlich ist. Bei Verwendung von Schaumstoffmatratzen empfehlen wir Ein- bzw. Kerbschnitte zur besseren Anpassung an die Liegefläche.



Bock-Gefahren-Hinweis

Verwenden Sie zur erweiterten Ausstattung Ihres Pflegebettes aus Sicherheitsgründen ausschließlich Original-Zubehör von Hermann Bock, das für das jeweilige Bettmodell freigegeben ist. Eine genaue Übersicht des Zubehörs und der Extras für Ihr Bett befindet sich auf einem separaten Datenblatt. Hermann Bock übernimmt keine Haftung für Unfälle, Schäden und Gefährdungen, die durch die Verwendung anderer Zubehörteile entstehen!

6 Reinigung, Pflege und Desinfektion

Die einzelnen Bettelemente bestehen aus erstklassigen Materialien. Die Oberflächen der Stahlrohre sind mit einer dauerhaften Polyester-Pulverbeschichtung überzogen. Alle Holzteile sind schadstoffarm oberflächenversiegelt. Alle Bettelemente lassen sich entsprechend den geltenden Hygieneanforderungen innerhalb der verschiedenen Einsatzbereiche durch Wisch- und Sprühdesinfektion problemlos reinigen und pflegen. Durch die Beachtung der folgenden Pflegehinweise bleiben die Gebrauchsfähigkeit und der optische Zustand Ihres Pflegebettes lange erhalten.

6.1 Reinigung und Pflege

Stahlrohre und lackierte Metallteile:

Zur Reinigung und Pflege dieser Oberflächen benutzen Sie ein feuchtes Tuch unter Verwendung handelsüblicher, milder Haushaltsreiniger.

Holz-, Dekor- und Kunststoffelemente:

Geeignet sind alle handelsüblichen Möbelreinigungs- und Pflegemittel. Die Reinigung der Kunststoffelemente mittels eines feuchten Tuchs ohne Reinigungsmittelzusätze ist allgemein ausreichend. Zur Pflege der Kunststoffoberflächen sollte ein speziell für Kunststoff geeignetes Produkt verwendet werden.

Antrieb:

Um das Eindringen von Feuchtigkeit auszuschließen, sollte das Motor-Gehäuse nur leicht feucht abgewischt werden.

6.2 Desinfektion

Desinfizieren Sie das Pflegebett mit einer Wischdesinfektion. Halten Sie sich hier an die geprüften und anerkannten Verfahren des Robert-Koch-Instituts (RKI). Sie können vom RKI anerkannte handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden. Um die Materialbeständigkeit der Kunststoffelemente wie das Motoren-Gehäuse und Dekorelemente zu erhalten, sollten zur Desinfektion nur milde und schonende Mittel zum Einsatz kommen. Konzentrierte Säuren, aromatische und chlorierte Kohlenwasserstoffe, hohe Alkohole, Äther, Ester und Ketone greifen das Material an und sollten daher nicht verwendet werden. Die Liste der vom Robert-Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und –verfahren finden Sie im Internet unter www.rki.de Wir haben die folgenden Desinfektionsmittel erfolgreich am Adi.lec getestet:

Hersteller	Produktname	Konzentration
Ecolab	Incidin Plus	0.5% Lösung
Bode Chemie	Bacillol AF	0.5% Lösung
Schülke	Terralin Protect	0.5% Lösung

6.3 Gefahren vermeiden

Um Gefahren im Zusammenhang mit der Reinigung und Desinfektion zu vermeiden, beachten Sie vorher unbedingt folgende Vorschriften in Verbindung mit den elektrischen Bauteilen Ihres Pflegebettes. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungsgefahren und erheblichen Schäden der elektrischen Leitungen und des Antriebs kommen.

1. Den Netzstecker ziehen und so positionieren, dass Berührungen mit übermäßig viel Wasser oder Reinigungsmitteln ausgeschlossen sind.
2. Prüfung des vorschriftsmäßigen Sitzes aller Steckverbindungen.
3. Kontrolle der Kabel und elektrischen Bauteile auf Beschädigungen. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, keine Reinigung vornehmen, sondern zunächst die Mängel seitens des Betreibers bzw. von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen.
4. Vor Inbetriebnahme den Netzstecker auf Restfeuchtigkeit prüfen und eventuell abtrocknen oder ausblasen.
5. Bei Verdacht darauf, dass Feuchtigkeit in die elektrischen Komponenten eingedrungen ist, sofort den Netzstecker herausziehen bzw. keinesfalls erneut an das Stromnetz anschließen. Das Bett unverzüglich außer Betrieb nehmen, entsprechend sichtbar kennzeichnen und den Betreiber informieren.

Bock-Gefahren-Hinweis

Zur Reinigung dürfen keinesfalls Scheuermittel bzw. schleifpartikelhaltige Reinigungsmittel oder Putzkissen sowie Edelstahlpflegemittel verwendet werden. Gleichmaßen nicht erlaubt sind organische Lösungsmittel wie halogenierte/aromatische Kohlenwasserstoffe und Ketone sowie säure- und laugenhaltige Reinigungsmittel.

Keinesfalls darf das Bett mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abgespritzt werden, da Flüssigkeit in die elektrischen Bauteile eindringen und als Folge davon Fehlfunktionen und Gefährdungen eintreten könnten.

Vor jedem Wiedereinsatz ist das Bett zu reinigen und zu desinfizieren. Gleichfalls muss eine Sichtkontrolle zur Prüfung eventueller mechanischer Beschädigungen durchgeführt werden. Genaue Angaben dazu finden Sie in der Inspektionsliste.

7 Leitlinien und Herstellererklärung

Leitlinien und Herstellererklärung

– Elektromagnetische Aussendungen

Das Pflegebett ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Pflegebettes sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungs-Messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das Pflegebett verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden. Das Pflegebett ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen ausschließlich denen im Wohnbereich geeignet und solchen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse B	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

– Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Pflegebett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Pflegebettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	Kontaktentladung: ± 8 kV Luftentladung: ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV	Kontaktentladung: ± 8 kV Luftentladung: ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV	Flurböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	0% UT; ½ Periode; bei 0,45,90,135,180,225,270 und 315 Grad; 0% UT; 1 Periode; 70% UT; 25/30 Perioden; einphasig bei 0 Grad 0% UT, 250/300 Perioden	0% UT; ½ Periode; bei 0,45,90,135,180,225,270 und 315 Grad; 0% UT; 1 Periode; 70% UT; 25/30 Perioden; einphasig bei 0 Grad 0% UT, 250/300 Perioden	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Pflegebettes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Pflegebett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.

ANMERKUNG: U_T ist die Netzwechselfrequenz vor der Anwendung der Prüfpegel.

– Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Pflegebett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Pflegebettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung -Leitlinien
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V 150kHz-80MHz	3 V 150kHz-80MHz	
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	6V im ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern	6V im ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern	
Sonderfrequenzen nach IEC 61000-4-3 Tabelle 9 wurden mitgetestet	10 V/m 80MHz-2700MHz	10 V/m 80MHz-2700MHz	

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Untersuchung des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Pflegebett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Pflegebett überwacht werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Pflegebettes.

^b Über dem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

8 Regelmäßige Inspektionen mit Service

Regelmäßige Inspektionen dienen der Beibehaltung des höchstmöglichen Sicherheitsniveaus und sind damit eine wichtige Schutzvorkehrung. Medizinprodukte müssen entsprechend den vorgegebenen Fristen des Herstellers und den allgemein anerkannten Regeln der Technik regelmäßig inspiziert werden. Die sicherheitstechnisch bedingten Schutzmaßnahmen unterliegen in der täglichen Praxis unterschiedlichen Anforderungen und Beanspruchungen, somit auch die möglichen Verschleißerscheinungen. Um Gefahren sicher vorzubeugen, ist die stete und konsequente Einhaltung der Fristen für die regelmäßigen Inspektionen zwingend notwendig. Der Hersteller hat dabei keinen Einfluss darauf, inwieweit die vorgeschriebenen Regeln vom Betreiber der elektrischen Betten eingehalten werden. Bock vereinfacht Ihnen die Einhaltung der notwendigen Schutzvorkehrungen mit zeitsparenden Service-Leistungen.

Die Durchführung der Prüfung, Bewertung und Dokumentation darf nur durch oder unter Aufsicht sachkundiger Personen, wie Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen durchgeführt werden, die über Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen verfügen und in der Lage sind, mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen.


Für den Fall, dass keine Person seitens des Anwenders für die regelmäßigen Inspektionen infrage kommt oder beauftragt wird, bietet Ihnen der Bock-Service die Übernahme der regelmäßigen Inspektionen bei gleichzeitiger Kontrolle und Einhaltung der entsprechenden Intervalle gegen Gebühr an.


Die Hermann Bock GmbH schreibt als Inspektionsintervall vor, mindestens einmal jährlich sowie vor und nach jedem Wiedereinsatz des Bettes eine Inspektion durchzuführen.

Zur Unterstützung stellt Ihnen die Hermann Bock GmbH für die Durchführung aller notwendigen Prüfungen die Inspektionsliste in der Montage- und Gebrauchsanleitung zur Verfügung. Bitte kopieren Sie sich die Checkliste als Formular für Ihre Inspektion. Die Checkliste dient als Nachweisprotokoll der Durchführung und ist sorgfältig aufzubewahren.

Die Inspektionsliste ist auch als Download im Internet erhältlich: www.bock.net.

Achtung: Bei nicht autorisierten technischen Änderungen am Produkt erlöschen alle Garantieansprüche.

Inspektionsliste für Bock-Pflegebetten		Seite 1 von 2	Ausgabedatum: 01.09.2021 / Rev.08
Modellbezeichnung / Baujahr:			
Serien- / Inventar-Nr.:			
Hersteller:			
Sichtprüfung / Funktionsprüfung:			
Nr.	Beschreibung	Ja	Nein
Allgemein:			
1	Typenschild/Aufkleber am Pflegebett vorhanden und lesbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Gebrauchsanleitung verfügbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Entspricht die Anwendung durch den Betreiber dem bestimmungsgemäßen Gebrauch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Wird die sichere Arbeitslast siehe Typenschild (Patientengewicht + Matratzengewicht + Zubehörgewicht) eingehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Sind die Zubehörteile (z.B. Aufrichter inkl. Haltegriff und Gurt, Aufstehhilfe, Wandabweisrollen, etc.) sicher und in einem einwandfreien Zustand? Sind alle Zubehörteile sicher fixiert und ohne Verschleißerscheinungen? Ist der Haltegriff am Aufrichter nicht älter als 5 Jahre (Lebensdauer des Haltegriffes laut Herstellerangaben)? Wird die richtige Aufrichteraufnahme (geschweißt statt gekantet) verwendet bzw. wurde diese bereits nachgerüstet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Bei nachgerüsteter Aufrichterhülse: Schraube mit 6-9 NM angezogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Mechanische Verbindungselemente (Schrauben, Bolzen, etc.) vollständig und mängelfrei? Schrauben festgeschraubt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Sind Holzsplitter, Risse oder sonstige Beschädigungen am Holz erkennbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrische Komponenten:			
9	Netzkabel, Verbindungsleitungen und Stecker ohne Kabelbrüche, Druck- und Knickstellen, Abschürfungen, poröse Stellen und frei liegende Drähte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Zugentlastung fest verschraubt und einwandfrei wirksam?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Korrekte und sichere Kabeldurchführung und Kabelverlegung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Gehäuse der Motoren und Handschalter ohne Beschädigung? Ist Feuchtigkeit eingedrungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Ist das Netzteil ohne Beschädigungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Motor-Hubrohre und Gabelkopf einwandfrei und ohne Beschädigung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	Bedienung des Handschalters (Tasten und Sperreinstellung) einwandfrei und ohne Mängel? Funktion der Endabschaltung gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	Akku/Block-Batterie/Notabsenkung: Funktion einwandfrei und ohne Mängel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	<i>Nur bei Pflegebett adi.flex:</i> Ist das Hubrohr mit Silikonspray eingesprüht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untergestell (bei Scherenbetten) / Endstücke (bei Stellteilbetten):			
18	Untergestell-Konstruktion mängelfrei und ohne gerissene Schweißnähte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	Laufrollen und Abweisrollen (falls vorhanden) ohne Beschädigung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	Kunststoff-Verschlusskappen und mechanische Verbindungselemente (Schrauben, Bolzen, etc.) vollständig und mängelfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	Hubverstellung einwandfrei und ohne Hindernisse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	Sichere Bremswirkung, Arretierung und freier Lauf der Rollen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegefläche und Endstücke:			
23	Federholzleisten, Aluminium-/Stahlleisten, Trägerplatte und/oder Federn mängelfrei? (Keine Risse, keine Abbruchstellen, fester Sitz, Druckbelastung ausreichend, etc.) <i>Nur bei Pflegebett dino:</i> Abstand der Aluminiumleisten zueinander kleiner als 6 cm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	Liegeflächenrahmen und Hebetteile mängelfrei und keine Beschädigungen an den Schweißnähten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inspektionsliste für Bock-Pflegebetten		Seite 2 von 2	Ausgabedatum: 01.09.2021 / Rev.08	
Auftraggeber:				
Anschrift:				
Standort:				
25	Kunststoff-Verschlusskappen und mechanische Verbindungselemente (Schrauben, Bolzen, etc.) vollständig und mängelfrei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
26	Fester Sitz und keine Beschädigungen an Kopf- und Fußendstück?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
27	Rückenteil-, Beinteilverstellung sowie Sonderfunktionen einwandfrei und ohne Hindernisse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
28	Sicherer Rastermechanismus der Unterschenkellehne (falls vorhanden) in jeder Stufe auch unter Belastung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
29	<i>Nur Pflegebett domiflex® 2:</i> Ist die Klemmwirkung der 6 Exzenterspanner ausreichend? Die Stopmmutter muss mit mindestens 6 NM angezogen werden!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitensicherung:				
30	Seitensicherung vorhanden und ohne Risse, Bruch oder Beschädigung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
31	Abstand der Seitensicherungsholme zueinander kleiner als 12 cm? <i>Nur Pflegebett dino:</i> Abstand der Gitterstäbe kleiner als 6 cm? Abstand zwischen Seitensicherung und Liegefläche kleiner als 6 cm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
32	Höhe der Seitensicherung über Matratze größer als 22 cm? <i>Nur Pflegebett dino:</i> Höhe der Seitensicherung über Matratze größer 60 cm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
33	<i>Nur bei geteilten Seitensicherungen:</i> Abstand zwischen Endstück und Seitensicherung, bzw. Abstand zwischen geteilten Seitensicherungen kleiner als 6 cm bzw. größer als 31,8 cm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
34	Leichter Lauf der Seitensicherung in den Schienen und sicheres Einrasten? <i>Nur Pflegebett dino:</i> Leichter Lauf der Türen an den Aluminiumprofilen? Sicheres Einrasten der Türen in den Rastmechanismus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
35	Ausreichende Befestigung bzw. fester Sitz der Seitensicherungsholme/-teile?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
36	Belastungsprobe der Seitensicherung ohne Verformung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
37		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elektrische Messung:				
Isolationswiderstand - (Muss nur bei Modellen vor Baujahr 2002 gemessen werden.)				
38	Isolationswiderstand – Messwert größer als 7 MΩ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Geräteableitstrom – (Diese Messung muss bei Pflegebetten ab Herstellungsdatum 2018-05 für Pflegebetten mit einem Antriebsatz der Fa. limoss bzw. ab Herstellungsdatum 2015-07 für Pflegebetten mit einem Antriebsatz der Fa. Dewert in den ersten 10 Jahren der Lebensdauer bei bestandener Sicht- und Funktionsprüfung nicht durchgeführt werden, wenn es sich um ein Pflegebett mit einem Steckerschaltenteil (SMPS) von der Firma limoss oder der Firma Dewert handelt. Bei diesen Pflegebetten wird die Netzspannung im Steckerschaltenteil direkt in eine Schutzkleinspannung von max. 35 V umgewandelt.)				
39	Geräteableitstrom Direktmessung – Messwert kleiner als 0,1 mA?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Auswertung:				
40	Alle Werte im zulässigen Bereich, Prüfung bestanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls Prüfung nicht bestanden:			<input type="checkbox"/> Reparatur <input type="checkbox"/> Aussondern	
Datum / Name des Prüfers in Druckbuchstaben / Unterschrift Prüfer			Nächste Prüfung	

.bock[®]////

Hermann Bock GmbH
Nickelstr. 12
D-33415 Verl

Telefon: +49 (0) 52 46 92 05 -0
Telefax: +49 (0) 52 46 92 05 -25
Internet: www.bock.net
E-Mail: info@bock.net



Unsere VERTRIEBSPARTNER

Unsere Geschäftspartner setzen, wie wir selbst, auf Qualität, Innovation und überdurchschnittliche Standards, die international anerkannt sind. Wir können uns auf unsere Partner ebenso gut verlassen, wie Sie sich auf uns. Beachten Sie bitte, dass nur durch unser autorisiertes Personal und unsere Vertriebspartner, Schulungen, Ersatzteilversorgung, Reparaturen, Inspektionen und sonstiger Service gewährleistet werden kann. Ansonsten gehen sämtliche Garantieansprüche verloren.

Eine Auflistung unserer aktuellen Vertriebspartner finden Sie unter www.bock.net/kontakt/vertriebspartner

© eingetragenes Warenzeichen
890.02112 Stand: 2023-08
Rev. 05
Techn. Änderungen vorbehalten